



KiFa – Kinder- und Familienbildung

Die Stadt Schwäbisch Gmünd und die Kath. Gesamtkirchengemeinde sind Träger von jeweils 13 Kindertageseinrichtungen, die sich teilweise aus Familien ganz unterschiedlicher Herkunftsländer zusammensetzen. Damit sich alle Familien mit ihren Kindern von Anfang an willkommen fühlen begegnen wir ihnen kultur- und differenzsensibel in unserer Pädagogik. Damit dies so früh wie möglich gelingt, setzen die Stadt Schwäbisch Gmünd und die Kath. Kirche gemeinsam mit der Neumayer Stiftung das Kinder- und Familienbildungsprogramm „KiFa“ um. „Beteiligung von Eltern“ bedeutet immer auch „Beteiligung von Kinder“. Familien werden früh über pädagogische Themen und Angebote informiert. Alle Familien werden hierdurch so früh wie möglich unterstützt und sensibilisiert, bei Bedarf auf Hilfesysteme zuzugreifen, um das Wohl des Kinder sicherzustellen. KiFa leistet somit einen wichtigen präventiven Beitrag.

Seit September 2015 wird in unserer Einrichtung das Programm KiFa durchgeführt. Es verbindet Elternmitwirkung, Elternbildung, Sprachentwicklung / Sprachförderung, Vernetzung von Hilfen, Qualifizierung von Fachkräften und Mentorinnen bedarfsgerecht, ganzheitlich und wirkungsorientiert. In unserer Einrichtung erleben die Eltern, in wöchentlichen Zusammenkünften, Bildung durch einen niederschweligen Zugang in einem frühen Stadium, wo sich noch vieles verändern lässt, lernen selber und gemeinsam und erleben dadurch Bildungsgerechtigkeit.

Unsere Ziele des KiFa- Programms sind:

- Die Familien erfahren Integration, Teilhabe und ein solidarisches Miteinander
- Die Gemeinschaft der Familien innerhalb eines Stadtteils wird gestärkt
- Die Kinder erwerben emotionale und soziale Kompetenzen
- Die Kinder haben von Anfang an eine gute Bildungschance unabhängig ihrer Nationalität und sozialer Herkunft